

Urweiler hat 80. Geburtstag seiner Kirche gefeiert

Urweiler. Die Heimatfreude Urweiler (HFU) nahmen das Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Urweiler-Leitersweiler zum Anlass, um ihr sechstes heimatkundliches Heft vorzustellen. Es trägt den Titel „1935 bis 2015 – 80 Jahre Kirche und Pfarrei“ und zeigt die Geschichte der Urweiler Kirche von der Kriegsgedächtniskapelle bis zur heutigen Pfarrkirche auf. Die Vorstellung war mit einer Ausstellung verbunden.

Das Festhochamt in der Pfarrkirche zelebrierten zuvor Pastor Klaus Leist und Diakon Martin Uhlenbrock. Der Kirchenchor unter Leitung von Stefan Klemm gestaltete die Eucharistiefeier mit. In seiner Predigt ließ Pastor Leist 80 Jahre Kirche in Urweiler Revue passieren. Er stellte das große Engagement der Pfarrangehörigen besonders heraus.

Nach der Messe trafen sich alle Kirchenbesucher im Kulturzentrum Krone. Auf ein Programm hatte man verzichtet, denn das Gespräch sollte im Vordergrund stehen. Der gemischte Chor Liederkränze Urweiler unter der Leitung von Ludmilla Will unterhielt mit seinen Liedern. Der Vorsitzende Franz-Josef Marx stellte heraus, dass der Chor die Pfarrei immer unterstützt habe. *hjl*

WIR GRATULIEREN

Marpingen. Pelagia Golab aus dem Umweg 10 feiert am heutigen Mittwoch, 30. September, ihren 86. Geburtstag.

Urexweiler. Am heutigen Mittwoch begeht Hermann Weber, der in der Grubenstraße 19 zu Hause ist, seinen 73. Ehrentag. – Ernst Huber, der in der Grubenstraße 50 wohnt, feiert heute seinen 86. Geburtstag. – Und Hildegard Rech aus der Friedhofstraße 64 begeht ihren runden 90. Ehrentag.

Marsch setzt vieles in Bewegung

Große Beteiligung bei der 39. Hungerhilfsaktion in St. Wendel

Zum 39. Mal sind die St. Wendeler zum Hungermarsch angetreten. Beim Marsch rund um den Wendelinushof wurden Spenden für die Erweiterung eines Kinderhorts in Südindien gesammelt.

Von SZ-Mitarbeiterin Jennifer Sick

St. Wendel. Wandern für die Andern – unter diesem Motto gingen am Sonntag viele Freiwillige beim 39. Hungermarsch der Steyler Missionare und des Jochen-Rausch-Zentrums mit. Los ging es zunächst mit einem Gottesdienst in der Missionshauskirche, dessen Kollekte bereits für die Aktion bestimmt war. „In diesem Jahr sammeln wir für ein Projekt in Südindien“, erklärt Peter Adams, Organisator des Hungermarschs. Genauer gesagt geht es um die Erweiterung des St.-Michael-Kinderhorts in Vijaya Achampadu. Die Schule startete mit einem Wohnheim für 20 Kinder. Mittlerweile sind es mehr als 40, die dort wohnen, essen und zur Schule gehen.

„Nur durch Erziehung und Bildung können die Kinder dort einen sozialen Aufstieg erreichen und später selbstständig leben“, sagt Adams. Deshalb sei das Projekt so wichtig. Allerdings kommen nun neue Auflagen auf den Hort zu, die erfüllt werden müssen. Dazu gehören auch die Schaffung getrennter Wohnbereiche für Jungen und Mädchen und die Erweiterung verschiedener schon bestehender Gebäude. Doch dafür werden Spenden benötigt, denn die Änderungen und Modernisierungen kosten viel Geld. „Wenn



Viele Teilnehmer nehmen bereits seit Jahren am Hungermarsch teil.

FOTO: SICK

das nicht klappt, müssen wir das Kinderheim schließen“, macht Adams die Dringlichkeit der Aktion klar.

Da war es gut, dass viele Menschen beim Hungermarsch am Sonntag mit dabei waren. Diesmal lief das Ganze allerdings etwas anders ab als früher. „Wir gehen diesmal einen kürzeren Rundweg um den Wendelinushof“, so Adams vor dem Start. Etwas eine Stunde waren die Teilnehmer unterwegs. Dabei wurde das Spendengeld nicht wie sonst über die erwanderten Kilometer definiert, sondern

jeder konnte so viel spenden, wie er wollte.

Für die Teilnehmer machte das keinen großen Unterschied. „Ich bin seit vielen Jahren beim Hungermarsch mit dabei“, erzählt Nicole Veit aus Oberthal. Für sie geht es – wie für die anderen auch – nicht darum, möglichst viele Kilometer zu laufen, sondern etwas für den guten Zweck zu tun. Ob der Hungermarsch nun über mehrere Orte hinweg oder nur eine kleine Runde geht, ist dabei völlig egal. Hier ist nicht der Weg das Ziel. „Wir gehen für die

Kinder“, bringt Veit es auf den Punkt. Das sieht auch Monika Müller aus Güdesweiler so. Sie war schon bei den ersten Märschen mit dabei. „Das Ganze hat einfach eine lange Tradition. Uns geht es sehr gut, da können wir auch ruhig etwas abgeben.“

Im Anschluss an den Marsch trafen sich die Teilnehmer noch im Bildungshaus des Arnold-Janssen-Gymnasiums, wo sie nicht nur mit Essen und Getränken, sondern auch mit vielen Projektinformationen versorgt wurden.

Freisener verteidigen den Titel

Klarer Sieg beim Landeswettkampf der THW-Jugend Saarland in Schwarzenholz

Die Freisener Jugend des THW hat ihr Können bewiesen: Beim Landeswettkampf der THW-Jugend Saarland in Schwarzenholz erreichten sie den ersten Platz. St. Wendel belegte Rang vier.

Schwarzenholz/Freisener. Den Landeswettkampf der THW-Jugend Saarland gewann zum wiederholten Mal die THW-Jugend Freisen und verteidigte damit ihren Titel. Alle zwei Jahre findet der Landesentscheid statt. Der Sieger vertritt dann im kommenden Jahr sein Bundesland beim Bundeswettkampf.

In verschiedenen Disziplinen mussten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Zu den Aufgaben gehörte unter anderem der Bau einer Sitzkombination, das Ausleuchten der Einsatzstelle, die Erstversorgung und Rettung einer verletzten Person, um nur einige der Wettkampfaufgaben zu nennen.

Die Freisener bewältigten diese Aufgaben, die diesmal in Saarwellingen-Schwarzenholz stattfand, wieder einmal am schnellsten. So konnte die Mannschaft in einer Spitzzeit den Titel verteidigen. In 40 Minuten und 21 Se-



Die THW-Jugend Freisen baut eine Sitzkombination auf.

kunden sicherten sich die Jungs aus Freisen die Fahrkarte zum Bundeswettkampf, der im nächsten Jahr in Neumünster in Schleswig-Holstein ausgetragen wird.

Die Wettkampfmannschaft: Philipp Hauptenthal, Niklas Willems, Nik Becker, Hendrik Keller, Jens Lehmann, Niklas Naumann,

Patrick Schmitt, Jan-Niclas Schnur, Philipp Werth, Lauritz Wirtz und ihre Jugendbetreuer Philipp Becker, Nils Klos und Danny Heinrich. Die weiteren Platzierungen: zweiter Platz Wadern (49:40 Minuten), dritter Platz Saarwellingen (52:20 Minuten), vierter Platz St. Wendel (54:43 Minuten). *red*

Volkshochschule Nohfelden bietet zwei Arabisch-Kurse

Nohfelden. Die Volkshochschule (VHS) Nohfelden bietet einen Einführungskurs in die arabische Sprache an. Damit reagiert die Bildungseinrichtung auf einen Wunsch der ehrenamtlichen Betreuer, die sich um die syrischen Flüchtlinge kümmern. Sie wollen deren Sprache lernen, um besser mit ihnen kommunizieren zu können. In Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsnetzwerk der Gemeinde Nohfelden bietet die

VHS zwei Arabisch-Kurse an. Diese starten am Montag, 2. November, 18.15 Uhr, und am Donnerstag, 5. November, 18 Uhr, im Schulzentrum Türkismühle. Dozent ist Hassan Najjar, der von Sprachenlehrer Heinz Röhrig unterstützt wird. Die Kursgebühr beträgt 24 Euro. *red*

• **Anmeldung:** Tel. (0 68 52) 78 07 oder E-Mail: Dagmar.Haben@onlinehome.de.

Amateurastronomen sprechen über Vermessung des Weltalls

Vortrag in der Sternwarte Peterberg in Braunshausen

Braunshausen. Einen Vortrag zum Thema „Entfernungsbestimmung im Weltall“ bietet der Verein der Amateurastronomen des Saarlandes am Samstag, 3. Oktober, in der Sternwarte Peterberg bei Braunshausen an. Beginn der Veranstaltungen ist um 20 Uhr.

Hierbei erfahren die Besucher mehr über unser Bild von der Welt, vom Universum, in dem wir leben. Dies wird maßgebend von den Größen und Entfernungen der astronomischen Objekte im Universum bestimmt. Doch wie können wir diese Abmessungen bestimmen? Wir können kein

Maßband bis zum Mond ausrollen. Wie hat die Bestimmung solcher astronomischen Entfernungen unser Weltbild beeinflusst? Und was haben ein Brunnen im antiken Ägypten, ein fahrendes Signalhorn, und Gigawatt-Laser damit zu tun?

Nach dem Vortrag findet eine Besichtigung der Nordkuppel und eine Demonstration des Peterberger Halbmeter-Teleskops statt. Bei gutem Wetter kann dann auch am Teleskop beobachtet werden. *red*

www.sternwarte-peterberg.de

HINTERGRUND

Der Verein der Amateurastronomen des Saarlandes (VAS) wurde 1977 als gemeinnütziger Verein gegründet. Die rund 140 Mitglieder des Vereins kommen aus allen Altersklassen und Berufen, gemeinsam ist ihnen die Begeisterung für die Astronomie in all ihren Facetten.

Die vereinseigene Sternwarte auf dem Peterberg (Eröffnung 1997) wurde größtenteils durch Eigenleistung und über Sachspenden realisiert. Sie ist heute Treffpunkt für astronomische Aktivitäten und zahlreiche öffentliche Veranstaltungen. Im April 2010 hat das Peterberger Halbmeter-Teleskop (PHT) seinen Betrieb aufgenommen. *red*



Große Ehrung für die ausgezeichnete Leistung des THW-Nachwuchses.

FOTOS: JOCHEN STABLER/THW

TERMINE

NIEDERLINXWEILER

DRK bietet wieder Blutspendetermin

Ein Blutspendetermin findet beim DRK-Ortsverein Niederlinxweiler am Donnerstag, 1. Oktober, 17 bis 20, Uhr in der Breitwieshalle-Halle statt. Spenden können alle im Alter von 18 bis 72 Jahren. *red*

OBERKIRCHEN

Ortsrat diskutiert über Haushaltsplan

Der Oberkircher Ortsrat tagt am heutigen Mittwoch, 19 Uhr, im Gasthaus Bürgerstube, Höhenstraße 14. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Investitionsplan des Wasserwerkes, der Haushaltsplan und der Ausgabenbedarfsplan 2015/2016 sowie die Beratung und Beschlussfassung über Grundstücksangelegenheiten. *red*

ST. WENDEL

Erfolgreiche Frauen sind Vortragsthema

Professorin Susanne Hartard berichtet beim St. Wendeler Frauenstammtisch am heutigen Mittwoch, 20 Uhr, von erfolgreichen Frauen in Geschichte und Gegenwart. Der Treff ist im evangelischen Gemeindezentrum St. Wendel, Beethovenstraße 1. *red*

• **Info: vormittags im Frauenbüro des Landkreises, Tel. (0 68 51) 8 01 20 71, ganztags im Servicebüro, Tel. (0 68 51) 8 01 20 10.**

ALSWEILER

Turngau-Wanderer erkunden Wareswald

Zur Wanderung startet der Turngau Blies am heutigen Mittwoch um 14 Uhr am Schützenhaus in Alsweiler, am Ende der Hofstraße. Die Tour geht zirka acht Kilometer durch den Wareswald und dauert etwa 2,5 Stunden. Der Abschluss ist im Schützenhaus geplant. Wanderführer ist Gerd Müller. *red*

• **Infos:** Tel. (0 68 21) 6 81 73.

NIEDERKIRCHEN

Gartenbauvereine planen Veranstaltungen

Die Jahressitzung der Gemeinschaft der Ostertaler Obst- und Gartenbauvereine findet am Freitag, 30. Oktober, 18 Uhr, im Kelterhaus in Niederkirchen statt. Auf der Sitzung, zu der alle Vorstandsmitglieder der Ostertaler Gartenbauvereine eingeladen sind, werden die Veranstaltungen 2016 festgelegt. *red*

NAMBORN

Geflügelzüchter laden zum Stammtisch ein

Stammtisch beim Geflügelzuchtverein Namborn ist am morgigen Donnerstag. Es geht um die bevorstehenden Termine wie die Vereinsschau am 7./8. November in der Schulturnhalle. Die Veranstaltung in der Marktschenke beginnt um 20 Uhr. *se*

PRODUKTION DIESER SEITE: MELANIE MAI, MCG, HANNELORE HEMPEL

ST. WENDELER ZEITUNG

Redaktion: Telefon (0 68 51) 9 39 69 50 E-Mail redw@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Matthias Winters (pum) (beide Regionalleitung)

Hannelore Hempel (he), Melanie Mai (nim), Evelyn Schneider (evy), Matthias Zimmermann (hgn)

Mia-Münster-Straße 8, 66606 St. Wendel

Gewerbliche Anzeigen: Telefon (0 68 51) 9 39 69 31 Fax (0 68 51) 9 39 69 39